

Übersicht über die Vermittlung der Kompetenzen in der Sekundarstufe I am Maximilian Kolbe Gymnasium

Wann wird welche Kompetenz im Kunstunterricht vermittelt?

Jahrgangsstufe	Thema	Abkürzung
5	Graphik und Struktur	5 G+S
	Farbe	5 F
6	Kompositorische Übungen in Struktur und Farbe	6 K
	Einführung ins plastische Arbeiten	6 P
7	Graphik und Druck	7 G+D
8	Raum und Architektur	8 R+A
9	Perspektive und Sachzeichnung	9 P+S
	Pop Art und Design	9 P+D



		5/6			7-9				
		Produktion	Stufe/ Thema	Rezeption	Stufe/ Thema	Produktion	Stufe/ Thema	Rezeption	Stufe/ Thema
		Schülerinnen und Schüler	a	Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler	a
Übergeordnete Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. 	5 F	<ul style="list-style-type: none"> verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. 	8 R+A	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. 	7 G+S
		<ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. 	5 F	<ul style="list-style-type: none"> analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder durch Verwendung materialfarb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. 	7 G+D	<ul style="list-style-type: none"> analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. 	9 P+S
		<ul style="list-style-type: none"> bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. 	6 K	<ul style="list-style-type: none"> begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. 	5 F	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. 	9 P+S	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. 	9 P+D
Bildgestaltung	Form	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. 	9 P+S	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, 	7 G+D 9 P+S

5/6		7-9					
Produktion Schülerinnen und Schüler	Stufe/ Thema a	Rezeption Schülerinnen und Schüler	Stufe/ Thema	Produktion Schülerinnen und Schüler	Stufe/ Thema	Rezeption Schülerinnen und Schüler	Stufe/ Thema a
<p>Bewegungsspur.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. 	<p>6 K</p> <p>6 P</p>	<p>linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. ▪ beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. ▪ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. 	<p>6 K</p> <p>6 P</p> <p>5 F</p> <p>6 K</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). ○ realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ○ entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. 	<p>9 P+S</p> <p>9 P+S</p> <p>7 G+D 8 R+A 9 P+S</p> <p>8 R+A 9 P+S 9 P+D</p>	<p>asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ▪ analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). ▪ analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. ▪ analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. ▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der 	<p>7 G+D</p> <p>9 P+S</p> <p>9 P+S</p> <p>9 P+S</p> <p>9 P+S</p> <p>8 R+A 9 P+S 9 P+D</p>

		5/6			7-9				
		Produktion	Stufe/ Them a	Rezeption	Stufe/ Thema	Produktion	Stufe/ Thema	Rezeption	Stufe/ Them a
		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler	
								Zeichnung (Skizzen, Studien).	

		5/6			7-9				
		Produktion	Stufe/ Them a	Rezeption	Stufe/ Thema	Produktion	Stufe/ Thema	Rezeption	Stufe/ Them a
		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler		Schülerinnen und Schüler	
Material	<ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. 	5 G+S	<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. 	8 R+A	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. 	9 P+D	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerischen Gestaltung. 	5 F				<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreiten der Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. 	7 G+D 9 P+D	<ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. 	7 G+S 9 P+D
	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. 	6 K 6 P	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. 	6 K 6 P				<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge. 	9 P+D
	<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. 	6 K 7 G+D	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. 	6 K 7 G+D		<ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. 	9 P+S		

		5/6			7-9						
Produktion		Stufe/ Them a	Rezeption		Stufe/ Thema	Produktion		Stufe/ Thema	Rezeption		Stufe/ Them a
Schülerinnen und Schüler			Schülerinnen und Schüler			Schülerinnen und Schüler			Schülerinnen und Schüler		
Farbe	○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.	5 F 6 K	▪ benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.	5 F 6 K	○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.	9 P+D	▪ unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.	9 P+D			
	○ entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.	5 F 6 K	▪ analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung.	5 F 6 K	○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.	8 R+A 9 P+D	▪ analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.	8 R+A 9 P+S			
	○ entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.	5 F 6 K	▪ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.	5 F 6 K	○ gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.	7 G+S 8 R+A 9 P+S	▪ analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.	7 G+D 9 P+S 9 P+D			
			▪ erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.	5 F 6 K	○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.	9 P+S 9 P+D					

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildkonzepte	Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip.
		<ul style="list-style-type: none"> verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.
		<ul style="list-style-type: none"> bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. 		<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammeln und Ordnen Gestaltungslösungen für eine Präsentation. 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.
				<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallerscheinungen Bildlösungen. 	
				<ul style="list-style-type: none"> bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. 	

